

Aufspüren möglicher Hohlräume hinter PT-Kabelverankerungen

Dieser Anwendungshinweis beschreibt die Inspektion eines neuen mehrstöckigen Betongebäudes mit vorgespannten Bodenplatten.

Situation

Die Baufirma erlebte mehrere Fälle, in denen der PT-Seilanker in den Beton gezogen wurde, als die Spannkraft aufgebracht wurde. Es wurde vermutet, dass die überfüllte Bewehrungsanordnung zu Hohlräumen im Beton hinter den Ankern führte.

Die Reparatur ist ein kostspieliges Unterfangen, das das Abschlagen des Betons und Verzögerungen im Bauzeitplan erfordert. Außerdem gibt es bei der Reparatur erhebliche Sicherheitsprobleme, da sich die Anker am Rande des Bodens in mehreren Stockwerken Höhe befinden.

Der Kunde hatte bei einer visuellen Inspektion der Kabelanker mehrere weitere Stellen mit vermuteten Hohlräumen gefunden. Der Zustand musste bestätigt werden, um die Sicherheit der Struktur zu gewährleisten.

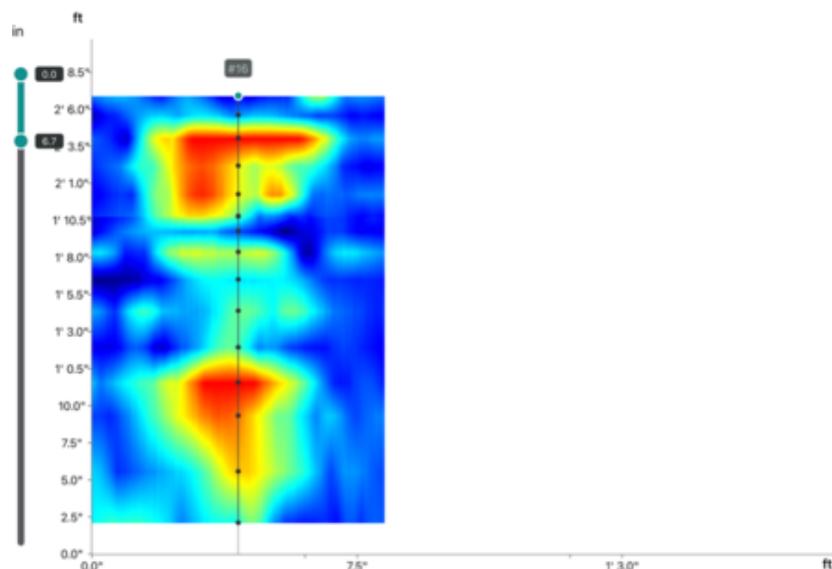


Figure 1 – Stripe scan of problem area showing strong reflection from discontinuity in the concrete around the PT cable.

Lösung

Die verdächtigen Bereiche wurden mit dem [PD8000](#) gescannt, um sicherzustellen, dass keine Hohlräume vorhanden waren. Das PD8000 ist für diese Arbeit gut geeignet. Die A.I.-Funktion ermöglicht ein nahtloses Stitching, und der Streifenmodus bietet eine hervorragende Abbildung der Betonverhältnisse.

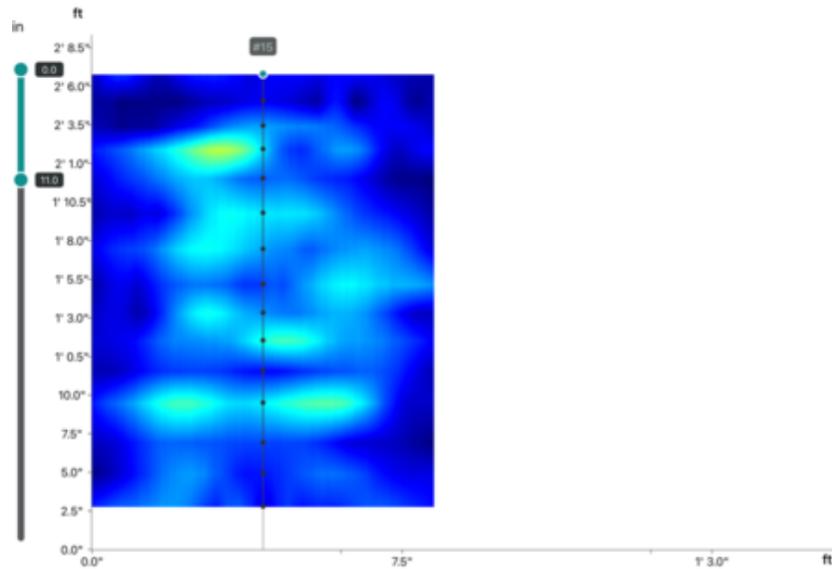


Figure 2 – Stripe scan of good area with lack of strong reflections indicating solid concrete around the PT

Weitere Informationen über Ultraschallimpulsecho, Betonfestigkeitsprüfung und viele andere verwandte Themen finden Sie in unserem [Inspection Space](#).



[Terms Of Use](#)
[Website Data Privacy Policy](#)

Copyright © 2024 Screening Eagle Technologies. All rights reserved. The trademarks and logos displayed herein are registered and unregistered trademarks of Screening Eagle Technologies S.A. and/or its affiliates, in Switzerland and certain other countries.